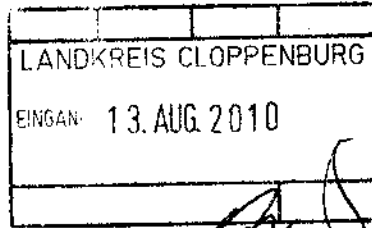


An den
Landkreis Cloppenburg
Sozialamt
z. H. Frau Schröder
Postfach 14 80
49661 Cloppenburg



Vechta, den 12.08.2010
-nijas120810-



LANDES-
CARITASVERBAND
FÜR
OLDENBURG E. V.

Antrag auf Bezuschussung der Sozialen Schuldnerberatung der Caritas im Landkreis Cloppenburg

Bezug: Schreiben vom 19.03.2010

Sehr geehrte Frau Schröder,

die Caritas bietet seit Jahren den Dienst der Sozialen Schuldnerberatung an den vier Standorten Friesoythe, Garrel Cloppenburg und Lönningen an. Es werden somit flächendeckend im Landkreis Beratungsangebote der Caritas vorgehalten.

Soziale Schuldnerberatung nimmt sich der ver- und überschuldeten Menschen und deren Angehörigen an, die sich in wirtschaftlicher, sozialer oder seelischer Krise befinden. Sie beinhaltet Hilfe und Unterstützung für betroffene Personen:

- Erhebung und Analyse der persönlichen und wirtschaftlichen Situation (Anamnese)
- Existenzsicherung und Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes
- Hilfen und Anleitung zur wirtschaftlichen Haushalts- und Lebensführung
- Stabilisierung der familiären und sozialen Situation
- Aufbau und Stärkung von Planungs- und Handlungskompetenz im Umgang mit der eigenen Lebensplanung, Finanzdienstleistungen (Schuldenfallen) und Lebenskrisen
- Verhinderung des Schuldenanstiegs und Einschränkung kostspieliger Vollstreckungsmaßnahmen
- Erstellung und Umsetzung von Regulierungsplänen
- Beratung, Einleitung und Begleitung im Verbraucherinsolvenzverfahren
- Erarbeiten von Handlungsalternativen zur Vermeidung erneuter Schuldenprobleme

Überschuldung ist und bleibt in Deutschland ein Tabuthema, das ein hohes Stigmatisierungspotenzial für die Betroffenen birgt. Über 3 Mio. Haushalte (ständig steigend) in Deutschland sind überschuldet. Damit einhergehend ist ein erhöhter Bedarf an Schuldnerberatung auch bei der Caritas im Landkreis Cloppenburg festzustellen.

49377 VECHTA
Neuer Markt 30

49362 VECHTA
Postfach 1361

Telefon: 0 44 41/8707-0
Telefax: 0 44 41/8707-6 10
e-mail: info@lcv-oldenburg.de
www.lcv-oldenburg.de



Die Schuldnerberatung nimmt eine Schlüsselrolle bei der Entschuldung und somit der Armutsbekämpfung privater Haushalte ein. Die Insolvenzberatung ist integraler Bestandteil der Sozialen Schuldnerberatung. Insolvenzberatung ist auch Soziale Schuldnerberatung.

Um Kosten zu sparen wird der Dienst der sozialen Schuldnerberatung seit Mitte 2009 ausschließlich vom Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth als Durchführungsträger wahrgenommen.

Aufgrund der ständig steigenden Fallzahlen der letzten Jahre (2006: 141, 2008: 177 Fälle, 2009: 305 Fälle) ist die personelle Situation in den Beratungsstellen dem Bedarf angepasst worden. Ab dem 01.01.2009 sind eine Fachkraft mit 50% Stellenanteil - zunächst befristet bis Ende 2010 - und eine Koordinationskraft zusätzlich neu in den Dienst eingestiegen. Sie werden aus begrenzt zur Verfügung stehenden Projektmitteln des Landes-Caritasverbandes finanziert.

Gleichzeitig ist vor ca. 2 Jahren in Garrel eine neue Beratungsstelle eröffnet worden. Die Beratungszahlen alleine für Garrel lagen in 2009 bei 31 Fällen.

Erst durch die finanzielle Beteiligung aus Projektmitteln konnte dieser Dienst den ständigen zusätzlichen Anforderungen gerecht werden.

Folgende Maßnahmen zur Kostensenkung wurden eingeleitet bzw. werden weiter verfolgt:

1. Optimierung der Arbeitsabläufe, nur noch ein (Caritas Sozialwerk) statt zwei Durchführungsträger.
2. Für etliche Projekte im präventiven Bereich (s. Anlage) sind Stiftungsmittel akquiriert worden (Welker Stiftung, Hit Radio Antenne Weihnachtsaktion, Banken, Spendengelder LCV).
3. Ab 2011 sind mehr Verwaltungsstundenanteile geplant.
4. Gespräche wegen Übernahme in die Landesförderung (Sparkassen- und Giroverband) ohne Erfolg geführt.
5. Stärkere Vernetzung mit anderen Diensten (Gemeindecaritas, PACE, Allgemeine Sozialberatung etc.).
6. Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen aus anderen Diensten in Grundlagenseminaren, um Kenntnisse zu erwerben, einleitende und vorbeugende Maßnahmen zur Existenzsicherung und zur Schadensbegrenzung treffen zu können.
7. Erstellen einer Arbeitshilfe zur Förderung der Finanzkompetenz.
8. Aufgrund der hohen Nachfrage und der Neukonzipierung war und ist ein höherer Stellenanteil notwendig.
9. Gemeinsam mit den beiden anderen Wohlfahrtsverbänden Vorstoß unternehmen, Banken und Sparkassen an der Schuldnerberatung zu beteiligen.

LANDES-
CARITASVERBAND
FÜR
OLDENBURG E. V.

49377 VECHTA
Neuer Markt 30

49362 VECHTA
Postfach 1361

Telefon: 044 41/8707-0
Telefax: 044 41/8707-6 10
e-mail: info@lcv-oldenburg.de
www.lcv-oldenburg.de



Prävention in der Sozialen Schuldnerberatung spielt bei der Caritas eine sehr große Rolle. Das Konzept, die Darlegung der durchgeführten Maßnahmen und das Erstellen einer Arbeitshilfe sind in einer umfangreichen Konzeptbeschreibung als Anhang beigefügt.

Für den Dienst dieser sehr erfolgreichen, kreisweiten Sozialberatung für Schuldner benötigen wir auch weiterhin die finanzielle Unterstützung des Landkreises. Für die vier Standorte entstehen Kosten in erster Linie für Personal, Honorare, Aufwandsentschädigung und Sachkosten. (s. Anlage)

Wir beantragen für die Jahre 2011 – 2013 jeweils einen anteiligen Zuschuss in Höhe von **28.500,00 EURO**.

Seriöse Schuldnerberatung kostet dem Landkreis nur auf den ersten Blick etwas. Auf den zweiten Blick hilft sie dem Landkreis und der ARGE, Sozialausgaben einzusparen und spielt damit nebenbei die erhaltenen Finanzmittel wieder ein.

Wissenschaftliche Studien haben nachgewiesen, dass überschuldete Haushalte nach einer zwölfmonatigen Beratung stabilisiert sind, so dass die Ratsuchenden überdurchschnittlich häufig ihren Arbeitsplatz beibehalten oder in Arbeit vermittelt werden konnten.

Eine Landesförderung zusammen mit dem Sparkassen- und Giroverband konnte nach mehrmaligen Versuchen bislang nicht realisiert werden, es wird aber weiterhin angestrebt.

Wir würden uns freuen, wenn sich der Landkreis wieder finanziell an diesem weiterhin dringend notwendigen Dienst beteiligen würde und sehen einer positiven Entscheidung hoffnungsvoll entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Tepe
Caritasdirektor

Anlagen

LANDES-
CARITASVERBAND
FÜR
OLDENBURG E. V.

49377 VECHTA
Neuer Markt 30

49362 VECHTA
Postfach 1361

Telefon: 04441/8707-0
Telefax: 04441/8707-610
e-mail: info@lcv-oldenburg.de
www.lcv-oldenburg.de



Präventionsangebote der Sozialen Schuldnerberatung

Stand: 05.08.2010

Prävention findet sowohl in der Einzelfallberatung als auch in Form von Gruppenmaßnahmen statt.

Die Soziale Schuldnerberatung bietet:

- Zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen (Arbeitsgemeinschaft, verschiedene Bildungsträger, Schulen)
- Schulungsmaßnahme beim Caritas-Verein e.V. in Altenoythe mit den Beschäftigten
- Multiplikatorenschulungen für MitarbeiterInnen der ARGE
- Fort- und Weiterbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von sozialen Diensten
- Enge Kooperation mit dem Pro-Aktiv-Center
- Kooperation und Zusammenarbeit mit der Schulbezogenen Sozialarbeit ‚Programm zur Profilierung der Hauptschule‘ an den verschiedenen Orten des Landkreises
- Kooperation und Zusammenarbeit mit den Leitstellen ‚Region des Lernens‘ an den Berufsbildenden Schulen in Cloppenburg und Friesoythe
- Planung und Durchführung einer Freizeit mit alleinerziehenden Frauen mit thematischen Bausteinen und praktischen Einheiten zum Themenbereich ‚Überschuldung‘
- Planung; Organisation und Durchführung einer Bildungsmaßnahme für ver- und überschuldete Familien mit ihren Kindern
- Präventive Veranstaltungen und Schulungen bei Soziallotsen
- Entwicklung von Arbeits- und Unterrichtsmaterialien (Handlungsschritte bei Existenzbedrohung; Interventionsmöglichkeiten bei Energiezufuhrsperre; Arbeitshilfe zur Förderung der finanziellen Kompetenz)
- Erstellung einer Arbeitshilfe – Förderung der finanziellen Kompetenz

Ergänzende Information bzgl. Antrag Caritas für die Soziale Schuldnerberatung im Landkreis Cloppenburg

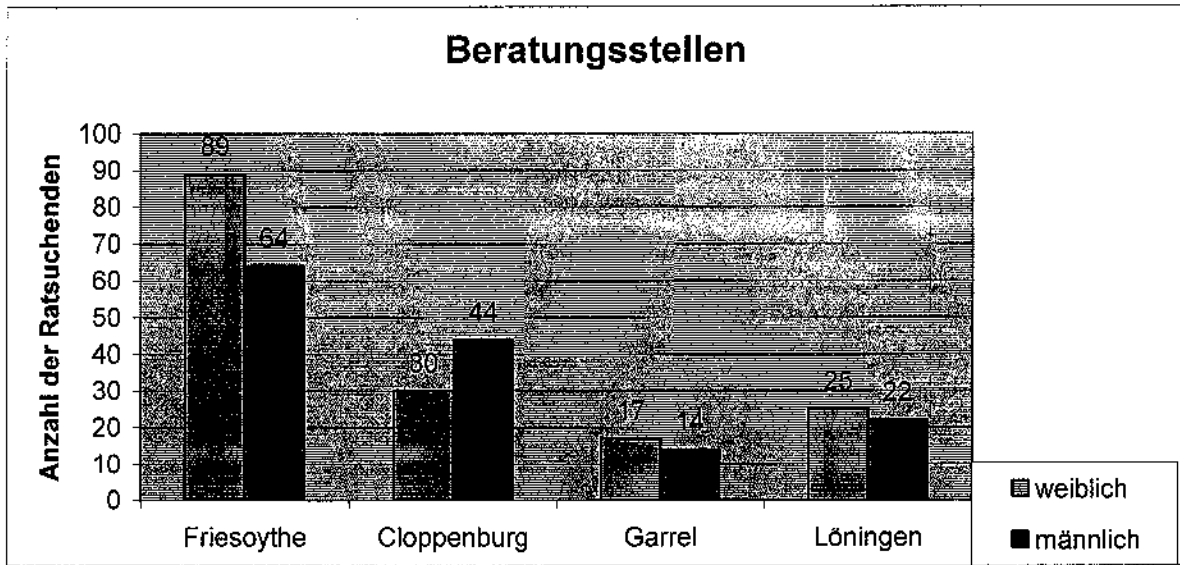
Ergänzend zum Antrag und mit Blick auf die Gespräche zwischen Herrn Potthast und Herrn Niehaus bzw. Herrn Karnbrock hier in Stichpunkten ergänzende Informationen:

- Die Caritas – Schuldnerberatung ist seit Jahren ebenso wie die AWO und die Diakonie in der Insolvenzberatung tätig (siehe auch die Verwendungsnachweise).
Wie in den Konzepten aber auch in den Jahresberichten schon herausgestellt, ist eine Trennung zwischen Sozialer Schuldnerberatung und InsO in der Praxis nicht machbar.
- Die Caritas bietet nicht nur die Soziale Schuldnerberatung an, sondern bindet aktiv ehrenamtliche Kräfte in die Arbeit ein. Da aber der Bedarf weiterhin steigend war und auch ist (siehe OV vom 24.08.2010 „...Die Zahl der Privatinsolvenzen stieg hingegen um 17% ...“), ist eine Erweiterung des Beratungsangebotes notwendig. Die anderen Beratungsstellen sind ebenso ausgelastet.
- Ehrenamtliches Engagement unterstützt die professionelle Schuldner- und Insolvenzberatung und ergänzt und erweitert das Angebot an Beratung und Dienstleistungen. Dieses Engagement wird seitens der Caritas schon seit Jahren für und zum Wohle von vielen Ratsuchenden genutzt. In Cloppenburg, Friesoythe, Lönigen und Garrel haben ehrenamtlich tätige SchuldnerberaterInnen ihren Dienst versehen und vielen ver- und überschuldeten Einzelpersonen und Familien geholfen. Mit Blick auf unser Konzept einer professionellen Schuldnerberatung haben wir Anfang 2009 eine Koordinationsfachkraft für die Begleitung und Beratung der ehrenamtlichen Schuldnerberatung im Landkreis Cloppenburg und Vechta eingestellt. Die hauptamtliche Koordinatorin übernimmt die Auswahl, Einarbeitung, Schulung, Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen. Sie steht als feste Ansprechpartnerin zur Verfügung. Ebenso besteht die Aufgabe in der Qualifizierung der ehrenamtlich Engagierten in Form von Schulungsmaßnahmen, regelmäßigen Auswertungsgesprächen und Fortbildungsmaßnahmen.
- Einen besonderen Stellenwert legt die Caritas auf die Präventionsarbeit. Die eingereichte Darstellung der Schwerpunkte kann konkret mit Daten der Vorträge, Veranstaltung bei Einrichtungen (z.B. ARGE, Tafeln, Schülerzahlen, Aktionen hinterlegt werden.

Hier noch einige Daten:

- Allein im Jahr 2009 wurden insgesamt 305 Suchende - davon 161 Frauen und 144 Männer – umfassend beraten und betreut. Insgesamt 672 Kinder waren von der finanziellen Notlage der Eltern mit betroffen, so dass auch die Folgewirkungen für die Kinder (Ausgrenzung, Kinderarmut, Chancenungerechtigkeit, Gesundheit etc.) nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Landkreis Cloppenburg:



(Quelle: Jahresbericht 2009)

In den vergangenen Jahren wurde ein großer Eigenanteil aufgebracht sowie andere Mittel akquiriert, um diesen wichtigen Dienst der Schuldnerberatung vorhalten zu können. Für etliche Projekte im präventiven Bereich sind Stiftungsmittel beantragt und bewilligt worden (Welker Stiftung, Hit Radio Antenne Weihnachtsaktion, Banken, Spendengelder LCV). Die mehrfachen Versuche Mittel aus dem Sparkassen- und Giroverband zu akquirieren, sind leider negativ bescheiden worden.

ÜBERSICHT Soziale Schuldnerberatung 2011 - 2013

Ausgabenplan (ausgehend von Abrechnung 2009)

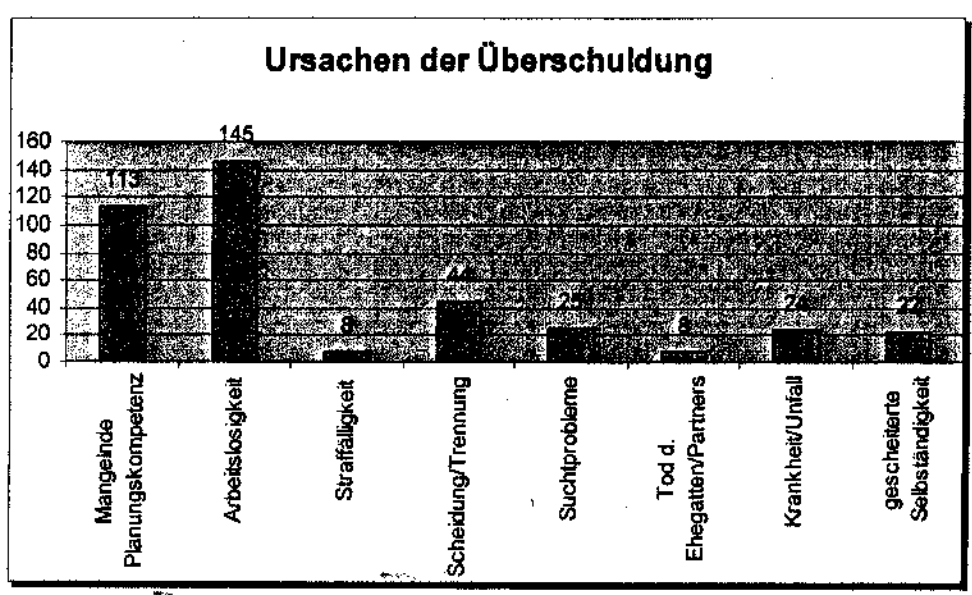
	Hochrechnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
1. Personalkosten, Honorare und Aufwundersersatz Berater	51.481,03 €	56.023,80 €	56.023,80 €	56.500,40 €	57.021,02 €
<small>(Focke 9,5 Std.; Scherbring 19,5 Std.; Lindner 10 Std.; Berater)</small>					
2. Allgemeine Verwaltungskosten	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
<small>(Miete, Nebenkosten, Büromaterialien, Porto, Versicherungen,...)</small>					
3. Hard- und Softwarekosten	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
<small>(Lizenzgebühren Software, Wartung, ...)</small>					
4. Fortbildungen/Arbeitshilfen	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Summe Ausgaben:	63.981,03 €	68.523,80 €	69.000,40 €	69.521,02 €	

Einnahmenplan

1. Landkreis Cloppenburg	18.500,00 €	28.500,00 €	28.500,00 €	28.500,00 €	28.500,00 €
2. InsO	21.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €
3. Eigenmittel Caritas	24.481,03 €	3.023,80 €	3.500,40 €	4.021,02 €	4.021,02 €
<small>(inkl. evtl. Spenden,...)</small>					
Summe Einnahmen:	63.981,03 €	68.523,80 €	69.000,40 €	69.521,02 €	

C-7

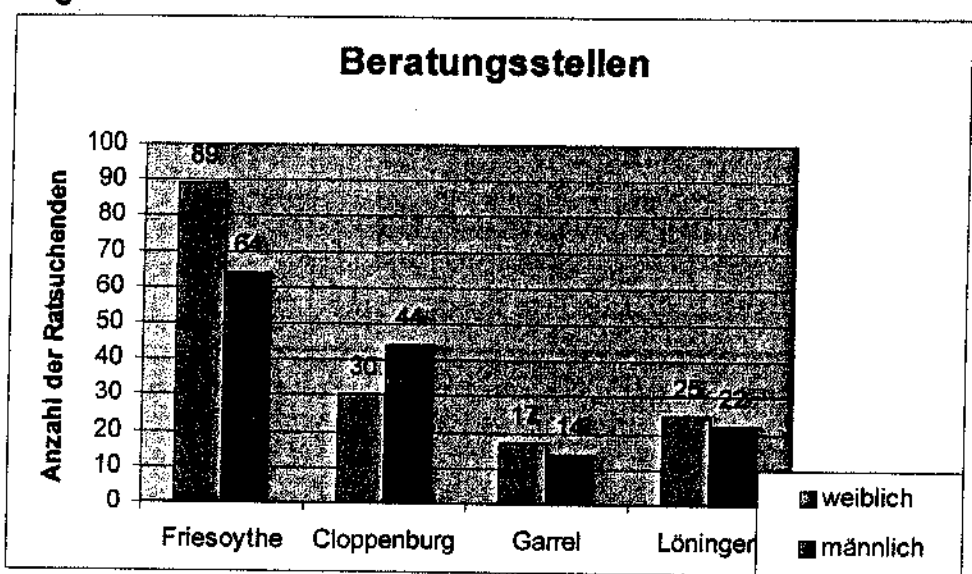
Auszug aus Jahresbericht 2009



4.2. Anzahl der Beratungen in den einzelnen Beratungsstellen

Im Berichtszeitraum, in der Zeit vom 01.01.2009 – 31.12.2009 suchten nachfolgend genannte Ratsuchende die einzelnen Beratungsstellen mit der Bitte um Hilfe auf:

Landkreis Cloppenburg:



Es suchten somit insgesamt 305 Ratsuchende die Beratungsstellen im Landkreis Cloppenburg mit der Bitte um Hilfe auf.



4.3. Anzahl der Beratungen pro Fall

Beratungssituation	
1 Beratung	74 Ratsuchende
2 Beratungen	53 Ratsuchende
3 Beratungen	42 Ratsuchende
Mehrfachberatungen	136 Ratsuchende
Beratungszahlen insgesamt:	305 Ratsuchende

Bei **74 Ratsuchenden** konnte in einem einmaligen Beratungsgespräch verbunden mit einigen Telefonaten oder in einer kurzfristig durchgeführten Krisenintervention die akute Notlage behoben werden.

Bei **95 Personen** wurden bis 5 Beratungsgespräche durchgeführt. Nach diesen Beratungsgesprächen konnte die aktuelle Problemsituation mit unserer Hilfe gelöst werden.

Insgesamt **136 Personen** befinden bzw. befanden sich in einer längerfristigen Beratung, d. h. es haben mehr als 5 Beratungsgespräche stattgefunden und es werden zum Teil auch in Zukunft noch Beratungsgespräche notwendig sein.

4.4. Psycho-soziale Beratung für junge Ratsuchende im Landkreis Cloppenburg:

Explizit an dieser Stelle führe ich die Beratungszahlen für junge Ratsuchende, die in enger Kooperation mit dem Pro-Aktiv-Center Cloppenburg beraten und betreut werden, auf. Unter Punkt 3 bin ich bereits näher und detaillierter auf die Problematik dieser Beratungssituationen eingegangen.

12 junge Ratsuchende – 7 Frauen und 5 Männer – suchten im Berichtszeitraum erstmalig auf Rat des Pro-Aktiv-Centers unsere Beratungsstelle auf.

15 junge Ratsuchende – 8 Frauen und 7 Männer – wurden aus den vergangenen Jahren weiterhin hinsichtlich ihrer Schuldenproblematik betreut und beraten.

Somit werden im Rahmen der psychosozialen Beratung und Begleitung der unter 27-jährigen insbesondere hinsichtlich der vorhandenen Ver- und Überschuldungsproblematik insgesamt **27 Ratsuchende – 15 Frauen und 12 Männer** – umfassend beraten und betreut. Hinter diesen Zahlen verbergen sich zudem 19 minderjährige Kinder.



8 Ratsuchende bekamen die Aufforderung ihre Schuldenproblematik zu bearbeiten und einen Beratungstermin in Anspruch zu nehmen; sie wurden eingeladen und nahmen dieses Angebot nicht in Anspruch.

Beratungssituation		
1	Beratung	1 Ratsuchende
Bis zu 5	Beratungen	9 Ratsuchende
6 – 10	Beratungen	8 Ratsuchende
Mehr als 10	Beratungen	9 Ratsuchende
Beratungszahlen insgesamt:		27 Ratsuchende

Ratsuchende, bei denen eine langfristige Beratung erforderlich ist, sind in der Regel mit einer Ver- und/oder Überschuldungsproblematik involviert. In diesen Fällen ist eine umfangreiche Sichtung der vorhandenen Unterlagen unumgänglich. Es werden Gläubigerkontakte geknüpft und es findet eine Analyse der Gesamtsituation der Betroffenen statt.

Bei 8 Ratsuchenden wurden erste Schritte hinsichtlich einer Schuldenregulierung in die Wege geleitet, d. h. Forderungsaufstellungen angefordert und entsprechend geprüft, Gläubiger angeschrieben, Zahlungsvereinbarungen getroffen etc. In der Regel haben dann schon 7 –10 Beratungskontakte stattgefunden.

Leider konnte eine effektive und vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht weiter verfolgt werden, da Termine nicht wahrgenommen und Vereinbarungen nicht eingehalten wurden. Trotz mehrmaliger Aufforderung nahmen diese Ratsuchende unser Beratungsangebot nicht weiter in Anspruch.

Zudem wurden zahlreiche Telefonate mit den verschiedensten Institutionen und Behörden geführt. Außerdem wurden diverse Schreiben zur Klärung der Gesamtsituation verfasst. Hausbesuche und gemeinsame Gänge zu diversen Ämtern/Behörden wurden getätigt, um zwischen Ratsuchenden und den Institutionen zu vermitteln. Auf diesem Wege konnten Unstimmigkeiten, Konflikte und Schwierigkeiten, die zu einer erschwerten und in manchen Fällen mangelnden Kommunikation mit den jeweiligen Institutionen führten, gelöst werden.

Zusätzlich kamen zahlreiche fachspezifische telefonische Anfragen von Personen hinzu, durch die entsprechende Hilfe und Beratung gegeben werden konnte, die in der Statistik nicht explizit aufgeführt werden.

4.5. Kontaktaufnahme zur Beratungsstelle

Der Erstkontakt zur Sozialberatung für Schuldner erfolgte oftmals durch verschiedene Institutionen, Einrichtungen, durch Kirchengemeinden, Ärzten und Personen oder durch Eigeninitiative. Vor allem der Erstkontakt





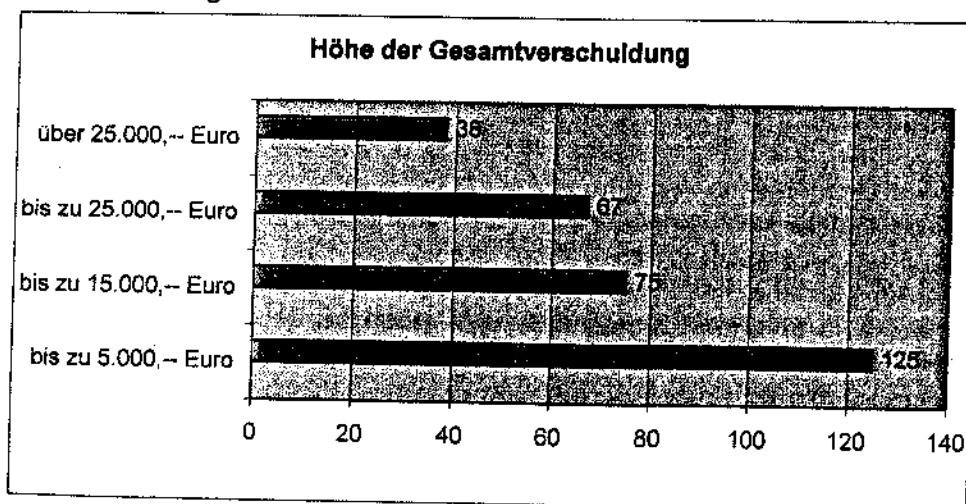
durch caritas-interne Dienste verhilft den Ratsuchenden zu einer schnellen und unbürokratischen Hilfe, insbesondere hinsichtlich einer Krisenintervention. Hier ist vor allem die Sperrung von Energiezufuhr oder der drohende Verlust der Wohnung zu nennen, aber auch Trennungssituation, die eine schnellstmögliche Hilfe und Unterstützung erforderlich machen.

4.6. Beratungsergebnisse bei vorhandenen Ver- und Überschuldung

Ziel unserer Beratung in Fällen von Ver- und Überschuldung ist, dass das Selbsthilfepotential der Ratsuchenden gestärkt wird, erste Schritte zur Einleitung des Entschuldungsprozesses in Form von Anforderung von Forderungsaufstellungen eingeleitet werden, die Weitergabe von Informationen, das Eingehen auf die psychische Situation der Ratsuchenden, die Klärung von Sozialleistungsansprüchen und die Überprüfung von Forderungen.

Bei Ratsuchenden mit einer geringen Anzahl von offenstehenden Forderung – bei bis zu 7 Gläubigern – wird versucht eine Schuldenregulierung in die Wege zu leiten: Stundungsanträge werden vereinbart, Vergleichsangebote den verschiedensten Gläubigern angeboten, ein Verzicht auf die Geltendmachung geringfügiger Forderungen wird verhandelt.

Bei einigen Ratsuchenden übernehmen wir die Zahlungsüberwachung von Ratenzahlungsvergleichen oder Vergleichen, damit eine fristgerechte Überweisung der Vergleichsraten in die Wege geleitet wird. Hier ist oftmals eine intensive Betreuung und Beratung mit einem hohen Arbeitsaufwand notwendig.



Das vorliegende Diagramm bringt die Höhe der Gesamtverschuldung der einzelnen Ratsuchenden im Landkreis Cloppenburg zum Ausdruck.